Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 13

Artikel: Kongress für Katechismus in Wien

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-529662

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wetterfahne mit Dach (Halbrelief), Seitenansicht oder sonstige Einzelheit am Schulhaus, Ziegelverbindung an einer Backsteinmauer, unser Garten (Beeteinteilung), Kirchturmgiebel (mit Storchennest), Fabrikanssicht (Halbrelief), Berge mit verschiedenen Gipfeln, ein Tal, eine Stauswehr, Straßenzüge eines bekannten Dorfes mit Häusern (kl. Würfelchen), altes Stadttor mit Stadtmauer (ausgeschnitten), altertümliches Haus mit Stufengiebel, eine Pfahlbauhütte (Hauschen auf blauem Grund ausgeschtellt), verschiedenes Handwerksgerät.

Damit schließe ich meine Ausführungen, und es soll mich freuen, wenn ich damit etwas zur Förderung des Handarbeitsprinzipes oder der Handarbeit überhaupt beitragen fonnte.

Kongreß für Katedzetik in Wien.

Das immer lebhafter werbende Interesse für Religion und Kirche, wie anderseits nicht minder der Kamps gegen die höchsten Güter, haben die Ausmerksamkeit der Gebildeten und weiter Kreise auf den Religionsunterricht, seinen In-halt und seine Methode hingelenkt. Es wird auch keine der großen katholischen Aktionen der Gegenwart die erwartete Frucht bringen, wenn nicht ein vortresselicher Religionsunterricht Hand in Hand mit ihr geht. Wessen herz nicht in zarter Jugend die Religion lieben gelernt, der wird ihr unter den gegenwärtigen Berhältnissen wohl für immer verloren sein.

Die Rinder für die Religion zu gewinnen, bleibt aber meistens dem Ratecheten überlassen, vielfach noch dazu bei einer sehr geringen Anzahl von Religionsttunden oder im Drange zahlreicher anderer seelsorglicher Arbeiten. Es gilt darum, den Religionsunterricht nach jeder Richtung hin aufs vollsommenste auszubilden. Diesem Bestreben soll der Rongreß für Katechetik, Wien 1912 dienen, der vom 6. die 11. September genannten Jahres, unmittelbar vor dem Eucharistischen Weltkongresse, in den Räumen der theologischen Fasultät an der k. Universität zu Wien abgehalten werden wird. Hier sollen sich aus mögelichst weitem Gebiete die Lehrer der Ratechetik, die praktischen Schulmänner und die katechetischen Schriftsteller vereinigen, um die wichtigsten methodischen Fragen zu klären, hauptsächlich aber gediegene Grundsätze für Lehrplan, Lehrbücher und die den Religionslehrern nötigen literarischen Behelse auszustellen.

I. Programm im wesentlichen.

A. Methodische Fragen des elementaren Religionsunterrichtes.

Der Religionsunterricht auf ber Unterstufe. *Der Katechismusunterricht auf ber Mittel- und Oberstufe. *Der biblische Unterricht auf ber Mittel- und Oberstufe. *Der liturgische Unterricht. Der Lehrplan der Mittelstufe. Der Lehrplan der Oberstufe. *Der Religionsunterricht für Schwachsinnige.

B. Schulbucher für den elementaren Religionsunterricht.

Ein einheitliches Religionsbüchlein für die Unterstufe. Tie Biblifche Geschichte. Das Gebet- und Gesangbuch. Gin Lehrbuch für ben abschließenden Unterricht.

Dagu: Jugenbidriften.

C. Methodische Fragen des höheren Religionsunterrichtes mit Einschluß der betreffenden Schulbücher.

*Der grundlegende Religionsunterricht (in der 1. und 2. Klasse der Mittelschule) und der systematische Unterricht in der Liturgik (3. Klasse). *Der Unterricht in der Offenbarungslehre des Alten und Neuen Testamentes. *Der Unterricht in der Glaubenslehre. *Der Unterricht in der Sittenlehre. *Der Unterricht in der Kirchengeschichte. Die Methodik des Religionsunterrichtes an der Mittelschule. Der Lehrplan für den Religionsuntericht an der Nittelschule.

D. Literatur für Ratecheten und Religionslehrer.

Ratechetische Hilfsbücher. Katechetische Zeitschriften. Gin Führer burch bie katechetische Literatur. Gin bibliographisches Jahrbuch ber katechetischen Lieteratur. Borbereitung eines enzyklopadischen Handbuches ber Ratechetik.

Dagu: Ratechetische Professuren.

II. Art und Weise der Teilnahme.

Die genannten Themen werden mit Ausnahme der mit * bezeichneten in einer eigenen Publikation, welche den Titel trägt "Referate des Rongresses für Ratechetik, Wien 1912", und während des kommenden Frühjahres (im Berlage Rirsch, Wien) in einzelnen Heften erscheinen. Die mit * bezeichneten Themen kommen in einer anderen Publikation, von welcher bereits 2 hefte (im gleichen Berlag) erschienen sind, nämlich in den "Grundfragen der Ratechetik", zur Behandlung.

Auf bem Kongreffe wird der Referent (ober ein Stellvertreter) einen turgen Vortrag halten, dem die Debatte folgt. So kann der größte Teil der Zeit der gegenseitigen Aussprache und verschiedenen Anregungen gewidmet werden. Auch schriftliche Beiträge zur Debatte werden, wenn sie geschäftsordnungsgemäß abgefaßt sind, zur Verlesung gebracht werden. Außer den programmäßigen Beratungen, welche in deutscher Sprache stattsinden, wird nach Bedarf den Teilnehmern aus einzelnen Ländern und Rationen Gelegenheit geboten werden, zu eigenen Sigungen zusammenzutreten.

Wer für den Kongreß eine Teilnehmerkarte zum Preise von 10 Kronen löst, erhält die einzelnen Hefte der "Reserate des Kongresses für Katechetik, Wien 1912" und die "Ordnung der Berhandlungen des Kongresses süx Katechetik, Wien 1912", welche auch die Thesen für die Debatte enthält, sofort nach Erscheinen ohne weiteres Entgelt zugesendet. Da der genannte Preis die Rosten dieser Druckschriften kaum übersteigen dürste, der Kongreß aber sür seine Beranstaltungen und ganz besonders zur Durchsührung der Anträge, die auf demselben gestellt werden, sehr bedeutender Geldmittel bedarf, werden auch Karten zu 20 Kronen für Förderer und Karten zu 100 Kronen für Gönner ausgegeben.

lleber Wohnungen erteilt auf Berlangen bas Wohnungstomitee bes Eucharistischen Kongresses, Wien I., Stefansplat 5, Austunft. Teilnehmer, welche auch Mitglitder des Eucharistischen Kongresses sind, finden nach Maßgabe bes vorhandenen Raumes Aufnahme im f. e. Klerikalseminar in Wien, I., Stefansplat 3. Anmeldungen an das Wohnungskomitee des Eucharistischen Kongresses.

* Erziehung zur Wahrheitsliebe.

Ein nicht zu unterschätzender Teil der Erziehung ist die Gewöhnung zur Wahrheitsliebe, gegen die leider oft in so leichtfinniger Weise gefündigt wird. Wie oft hört man nicht, daß Eltern in Gegenwart ihrer